

## Saubere Sachen

Das Angebot an ethisch und ökologisch einwandfreier Mode wächst. Eine akribische Sammlung ergab über 450 Adressen. Hier finden Sie meine über hundert persönlichen Favoriten, darunter bewusst viele deutsche Designer und Gründer.

Adidas Grün	<a href="http://www.adidas.de">www.adidas.de</a> D-Herzogenaurach	Seit Frühjahr 2008 hat Adidas eine grüne Kollektion. „Reground“ umfasst Produkte aus Hanf, Jute oder Bambus; „Recycled“ bietet etwa Sneaker aus recyceltem Polyester. Nur in ausgewählten Läden erhältlich. Die Preise liegen zwischen 40 und 170 Euro. Der Erfolg war so groß, dass Adidas dabei bleibt. Fazit: Weltkonzern grün angehaucht, fair noch nicht.
Affentor	<a href="http://www.affentor.de">www.affentor.de</a> D-Frankfurt	Jungdesigner, die Taschen entwerfen. Genäht von Frauen, die lange arbeitslos waren und jetzt Modenäherinnen lernen. Reststoffe als Material. Das ist überzeugend und heißt Affentor (nach einer Haltestelle). Online-Shop.
Airbag Craftworks	<a href="http://www.airbagcraftworks.com">www.airbagcraftworks.com</a> D-Kleestadt	Taschen aus recycelten Luftmatratzen und Schlauchbooten in etlichen Formaten. Wecken angenehme Erinnerungen an Sonne, Salz und Strand. Einschicken eigener Matratzen möglich. Online-Shop. Auch via Armedangels zu haben.
Armed Angels	<a href="http://www.armedangels.de">www.armedangels.de</a> Social Fashion Company D-Köln	100 Prozent Bio und fair! Bedruckte T-Shirts und vor allem der goldene Engel sind das Markenzeichen des Kölner Labels. Die „Wirtschaftswoche“ verlieh Anton Jurina und Martin Höfeler 2007 einen hochdotierten Gründerpreis, so dass sie nicht als arme Engel starten mussten. Die Website hat neben dem Online-Shop auch einen eigenen Blog. Prominente Unterstützer wie Thomas D. von den Fanta Vier.

Article 23	<a href="http://www.article-23.com">www.article-23.com</a> F-Paris	Pret-a-Porter-Kollektion mit Kleidern und Blusen, fair produziert in Indien und aus Biobaumwolle. Designerin Naia Rico hat Modedesign studiert, was zu Style führt. Motto: Au revoir tristesse.
Ashley Watson	<a href="http://www.ashleywatson.net">www.ashleywatson.net</a> Kanada-Vancouver	Ashley Watson formt und funktioniert alte Lederjacken zu Taschen und Portemonnaies um. Schon Ressourcen! Jede Tasche ist ein Unikat. In Deutschland erhältlich bei Glore in München.
Better – The Fashion rEvolution	<a href="http://www.better-merchandising.de">www.better-merchandising.de</a> D - Kemmern	Für Kunden und Firmen, die alles richtig machen wollen. Werbemittel wie Taschen, T-Shirts und Poloshirts aus Biobaumwolle und fairem Handel. Vom ZDF zu „Zukunftsmachern“ gekürt. Guter Blog.
Beyond Skin	<a href="http://www.beyonddskin.co.uk">www.beyonddskin.co.uk</a> UK-Hove/ East Sussex	Schuhlinie, die sexy und ethisch korrekt ist. Auch Pumps und Highheels sind zu haben. Die Schuhe sind handgemacht und vegan. Ein bestimmter Prozentsatz des Gewinnes geht an den Tierschutz. Prominenter Fan: Natalie Portman. Online-Shop. Günstiger im Hamburger Outlet L`Anima fashion zu haben.
Bioshirt Company	<a href="http://www.bioshirt-company.de">www.bioshirt-company.de</a> D-Berlin	Müssen wir noch draufdrucken "I love my planet"? Wenn, dann so wie diese Berliner Firma. T-Shirts aus Biobaumwolle, bedruckt mit ökologisch optimierten Farben. Gefertigt wird in Europa. Kommt in sehr süßen Taschen. Online-Shop.
Blackspot Sneakers	<a href="http://www.blackspotsneaker.org">www.blackspotsneaker.org</a> Kanada -Vancouver/BC	V! + V2 Sneaker und Stiefel, Obermaterial Hanf, Sohle aus recycelten Altreifen. Produkt der konsumkritischen Gruppe „Adbusters“, die auch den „Buy nothing day“ erfunden haben.

Blushless	<a href="http://www.blushless.com">www.blushless.com</a> D-Berlin	Liv Lundelius macht das Ja-Sagen leicht. Hochzeitskleider aus „umweltfreundlichen Materialien“, zu sehen im „Green Showroom“ im Berliner Luxushotel Adlon vom 1. bis 4. Juli 09. Designerin bloggt auch.
BTC Elements	<a href="http://www.btcelements.com">www.btcelements.com</a> USA-Santa Monica, CA	BTC ist die Abkürzung von „Be the change“ und angelehnt an ein Gandhi-Zitat. 2005 von Umweltaktivistin Summer Bowen gegründet. Was nicht in den USA hergestellt ist, hat Fairtrade-Siegel. Spenden ein Prozent ihres Gewinnes. Breites Sortiment für Frauen, selbst Cocktailkleider, nur Shirts für Männer. Schick, liefern leider nicht nach Europa.
C&A	<a href="http://www.cunda.de">www.cunda.de</a> D-Düsseldorf	Gigant mit Ambitionen. Die Bio-Cotton-Kollektion (100 Prozent) schaffte es sogar in die Schaufenster. Demonstriert, das Ökomode nicht teurer sein muss. Bis 2010 möchte C&A der größte Abnehmer von ökologisch angebaute Baumwolle werden.
Camilla Norrback	<a href="http://www.camillanorrback.com">www.camillanorrback.com</a> Schweden-Stockholm	Die schwedische Designerin verwendet für ihre „Ecoluxury“-Kollektion ökologische Wolle und Baumwolle, aber auch recyceltes Polyester. Erfolgreich und international anerkannt.
Caro E.	<a href="http://www.caro-e.com">www.caro-e.com</a> D-Berlin	Handgefertigte Strickaccessoires und Kleidung aus Naturgarnen wie Merino, Kaschmir und Alpaka. Zeitloses Design von Modemacherin Carolin Graening. Online-Shop.

Ciel	<a href="http://www.ciel.ltd.uk">www.ciel.ltd.uk</a> UK-Hove	Designerin Sarah Ratty ist eine Pionierin der Branche und hat eine starke Philosophie. Arbeitet mit „Labour behind the Label“ für gerechte Arbeitsbedingungen. Elegante Kollektion. Zu 90 Prozent öko. Online-Shop, der nach Deutschland liefert.
Collection of hope	<a href="http://www.collectionofhope.com">www.collectionofhope.com</a> D-Berlin	Inspiriert von afrikanischen Mustern und Designs entwerfen Modeschüler der Esmod eine Frauen- und Kinderkollektion aus ökologischen Stoffen. 50 Prozent der Reinerlöse gehen in die Aidshilfe in Kenia. Online-Shop geplant. Soziales Engagement, das wahrhaft tragbar ist.
Continental Clothing	<a href="http://www.continentalclothing.de">www.continentalclothing.de</a> D-Berlin	Anbieter von Werbe-Kleidung für Firmen, aber auch Bands etc. Vor allem Basics. Die Firma hat das strengste Sozialsiegel (Fair Wear). Mit der Earth Postive-Kollektion Anbieter von klimaneutraler Kleidung.
Cotton People Organic	<a href="http://www.alnatura.de">www.alnatura.de</a> D-Bickenbach	Baby- und Kindersachen aus 100 Prozent Biobaumwolle. Bundesweit im Einzelhandel erhältlich und im Online-Shop von Panda ( <a href="http://www.panda.de">www.panda.de</a> ). Die Eigenmarke biobaby gibt es in den Alnatura Supermärkten. Erschwinglich, gut verarbeitet.
Deerberg Naturtextil	<a href="http://www.deerberg.de">www.deerberg.de</a> D-Hanstedt	Alter Hase der Naturtextilbranche. Bequeme Sachen. Katalog und Online-Shop.

<p>Designers against Aids</p>	<p><a href="http://www.designersagainstaids.com">www.designersagainstaids.com</a> Belgien-Merksem/Antwerpen</p>	<p>Für diese Charity-Kollektion werden T-Shirts, Kleider und Bodies von bekannten Designern entworfen. Die Kleidung ist bio und fair und wird in Indien produziert. H&amp;M verkauft die Shirts, verdient aber nichts daran. 2008 wurden so 1,5 Millionen Euro in die Kassen von Aids-Projekten gespült. 2009 neue Kollektion. Produzieren in Indien mit Hilfe der deutschen Firma Sense Organics.</p>
<p>Disana</p>	<p><a href="http://www.disana.de">www.disana.de</a> D-Lichtenstein-Holzelfingen</p>	<p>Naturtextilien für Babies und Kinder, zertifiziert vom IVN (Internat. Verband der Naturtextilhersteller), Händlerliste auf Webseite. Fabrikverkauf.</p>
<p>Eco-Boudoir</p>	<p><a href="http://www.eco-boudoir.com">www.eco-boudoir.com</a> UK-London</p>	<p>Endlich Dessous! Spitzenunterwäsche mit Bewusstsein, etwa aus Seide und Bambus. Cooles Werbevideo, der die herkömmliche Machart von Dessous aufspießt (<a href="http://www.morethanprettyknickers.com">www.morethanprettyknickers.com</a>) Motto: Zieht es aus, wenn ihr nicht wisst, was drin steckt. Online-Shop.</p>
<p>EDUN</p>	<p><a href="http://www.edunonline.com">www.edunonline.com</a> Irland-Dublin</p>	<p>Ali Hewson, Ehefrau von U2-Sänger Bono, startete diese Modemarke, die Ökodesigner Rogan Gregory entwirft. Rückwärts gelesen bedeutet Name „nude“ (nackt) – so pur soll die Mode sein. Nur rund die Hälfte der Kollektion ist bio. „Wir tragen die Geschichten derer, die diese Kleidung für uns genäht haben, mit uns“, lässt das britische Label als Mahnung in seine Sache stecken. In vielen Online-Shops zu haben.</p>

Enamore	<a href="http://www.enamore.co.uk">www.enamore.co.uk</a> UK-Bath	Kleidung aus Hanf und Recycling-Material. Coole Unterwäsche – sehr britisch – und auch Accessoires. In England produziert, dort sehr populär. Online-Shop.
Engel Naturtextilien	<a href="http://www.engel-natur.de">www.engel-natur.de</a> D-Reutlingen	Pionier der Branche. Mit Strickwindeln aus gebleichter Baumwolle gestartet, heute breites Sortiment, was eher langlebig, als modisch ist, aber ökologisch auf höchstem Niveau. Online-Shop. Fabrikverkauf.
Envirosax	<a href="http://www.envirosax.com">www.envirosax.com</a> Australien	Kecke Beutel aus umweltfreundlichen Materialien. Zusammengerollt in 40 Gramm-leichte Kleinstpacken. Zu haben beispielsweise im Berliner Kaufhaus Galerie Lafayette.
Ethletic	<a href="http://www.fairdealtrading.de">www.fairdealtrading.de</a> <a href="http://www.ethletic.de">www.ethletic.de</a> UK-London	Schuhlabel mit Fairtrade-Zertifikat. Die Sohlen sind aus Naturkautschuk aus FSC-zertifizierter Waldwirtschaft in Sri Lanka. Genäht wird in Pakistan. Stellen Sneaker sukzessive auf Biobaumwolle um. Cooles Design.
Fairliebt	<a href="http://www.fairliebt.com">www.fairliebt.com</a> D-Hamburg	„Wir sind fairliebt in den Gedanken, dass es auch anders geht“, heißt es von Mathias Ahrberg und Wiebke Hövelmeyer. Die Shirts sind aus Biobaumwolle und werden von der afrikanischen Kooperative LamuLamu produziert, die zum Netzwerk des fairen Handels gehört. Neue Kollektion umfasst auch Kleider, Röcke und mehr.

Feuerwear	<a href="http://www.feuerwear.de">www.feuerwear.de</a> D-Köln	Taschen, Gürtel und Portemonnaies aus gebrauchten Feuerwehrschräuchen. Für die Einsätze des Alltags, wo man auch Gefahren trotzen muss!
Finisterre	<a href="http://www.finisterreuk.com">www.finisterreuk.com</a> UK-St.Agnes/Cornwall	Sport- und Surfersachen ökologisch optimiert und in England preisgekrönt. Online-Shop.
FIN	<a href="http://www.finoslo.com">www.finoslo.com</a> Norwegen-Oslo	Das Label prägte den Begriff „Eco Lux“. Chefdesigner Per Age Sievertsen setzt auf fair gehandelte Ökostoffe (vor allem Biobaumwolle). Hergestellt wird in Indien und Peru. Zeitgemäßes Modedesign mit femininen Kleidern und Blusen. Auftritte auf allen großen Modemessen, gute Webseite.
Friendly Hunting	<a href="http://www.friendly-hunting.com">www.friendly-hunting.com</a> D-Isen-Mittbach	Mode aus Kaschmir und Biobaumwolle. Hält euch mal warm! Unterstützen mit Erlösen ein Schulprojekt in Nepal. Online-Shop im Aufbau.
From Somewhere	<a href="http://www.fromsomewhere.co.uk">www.fromsomewhere.co.uk</a> UK-London	Kleider mit Patchwork-Charakter, aber richtig schick. Sind aus Stoffresten und Zweite-Wahl-Ware gemacht – also Abfall der Textilindustrie. Machen gute Laune. Laden in London. Online-Shop im Aufbau.
Give it bag	<a href="http://www.give-it-bag.com">www.give-it-bag.com</a> D-Hamburg	Taschen mit Statement. Gemacht in Südafrika aus gebrauchten und recycelten Transportsäcken. Online-Shop oder bei „Fein“ in Hamburg.
Glücksstoff	<a href="http://www.gluecksstoff.de">www.gluecksstoff.de</a> D-Kornwestheim	Glück haben hier alle, die Umwelt und die Frauen, die die verspielten Kleider tragen. Bio, fair und vegan, pflanzlich gefärbt. Gefertigt wird in Deutschland. Online-Shop.

Göttin des Glücks	<a href="http://www.goettindesgluecks.at">www.goettindesgluecks.at</a> Österreich-Wien	Erstes ökofaires Label Österreichs. Das Designerkollektiv startete nur mit Yoga-Mode, jetzt breites Sortiment für Damen und Herren. Produziert wird in Mauritius. Laden in Wien und Onlineshop.
Good Society	<a href="http://www.goodsociety.org">www.goodsociety.org</a> USA	ReJEANeration. Aiden Dinh wollte was Gutes tun und entwarf „green denims“. Zehn Prozent des Profits fließen in Charity Projekte. Neu: Deconstruction Reconstruction – T-Shirt-Linie. Kann man auch alleine machen. Händlerliste online.
Gossypium	<a href="http://www.gossypium.co.uk">www.gossypium.co.uk</a> UK-Lewes	Breites Sortiment incl. Unterwäsche und Bettzeug. Bio und fair. Produziert wird in Indien. Onlineshop, der nach Deutschland liefert. Auch Stoffe sind bestellbar!
Greencotton	<a href="http://www.green-cotton.dk">www.green-cotton.dk</a> Dänemark	Kinder- und Babysachen mit frischen, dänischen Designs, Früchte für Mädchen, Ameisen für Jungs. 100 Prozent Biobaumwolle.
Green Knickers	<a href="http://www.greenknickers.org">www.greenknickers.org</a> UK-London	Slips und Boxer aus Hanf, Bambus und Biobaumwolle. Mit Fairtrade-Siegel obendrauf. Online-Shop.
Greenpeace Magazin	<a href="http://www.greenpeace-magazin.de">www.greenpeace-magazin.de</a> D-Hamburg	Im „Kleinen Warenhaus“ gibt es Basics für Männer, Frauen und Babies aus 100 Prozent Biobaumwolle – angebaut und produziert wird in Indien. Neu: Taschen aus recycelten Protestbannern und mehr Sprüche auf den Shirts.
Hack	<a href="http://www.hack-taschen.de">www.hack-taschen.de</a> D-Esslingen	Taschen aus gebrauchten Materialien, etwa Planen. Etliche Größen, gut verarbeitet.



H&M	<a href="http://www.hm.com/de">www.hm.com/de</a>	H&M baut seine "Organic Cotton"-Kollektion systematisch aus und bietet auch Artikel aus Recycling-Wolle und Recycling-Polyester zu günstigen Preisen. H&M unterstützt inzwischen Bauern bei Umstellen auf Biobaumwolle, damit der Nachschub nicht abbricht. Gerät immer wieder ins Fadenkreuz wegen Arbeitsrechtsverletzungen in Fabriken.
HanfHaus	<a href="http://www.hanfhaus.de">www.hanfhaus.de</a> D-Düsseldorf	Nicht zum in der Pfeife rauchen! Brandneuer Katalog mit Kleidung aus Hanf. Sieht nicht nach Kartoffelkeller aus. Viele Infos über Hanf auf der Seite.
HempAge	<a href="http://www.hempage.com">www.hempage.com</a> D-Adelsdor	Mein Favorit in Sachen Hanfmode. Erstmals Designerin engagiert, was man sieht. Sauber und sozialverträglich produziert – in China. Geht nämlich auch. Online-Shop.
Hess Natur	<a href="http://www.hess-natur.de">www.hess-natur.de</a> D-Butzbach	Der Versandhändler setzt seit Kurzem deutschlandweit auf stilvolle Läden. Keine Jute-Ästhetik mehr, sondern moderneres Design. 100 Prozent bio und fair. Der neue Kreativdirektor, Stardesigner Miguel Adrover, sorgte für Schlagzeilen – und hochpreisige Kleidung in den Läden. Liebevoll gemachter kleiner Firmenblog, der Blick hinter die Kulissen ermöglicht.

Howies	<a href="http://www.howies.co.uk">www.howies.co.uk</a> UK-Cardigan/Wales	Outdoor- und Skaterlabel aus Wales. Seit Kurzem ist Timberland beteiligt, bekannt als Anbieter von rustikalem Schuhwerk. Howies-Jeans sind aus Biobaumwolle, mit Natur-Indigo gefärbt und nicht mit viel Chemie auf alt getrimmt. Schöne Webseite mit vielen originellen Texten. Laden in London, Onlineshop.
Imps & Elfs	<a href="http://www.imps-elfs.nl">www.imps-elfs.nl</a> NL-Amsterdam	Schönstes Kinderlabel. Gegründet von Fons Cohen und designt von Jacqueline Streng bietet die Firma ökozertifizierte Mode (von Made-by). 2007 waren 87 Prozent aus Biobaumwolle.
Inka Koffke	<a href="http://www.inkakoffke.com">www.inkakoffke.com</a> D-Ingolstadt	„Organic Couture“ nennt die Modedesignerin und Schneiderin Inka Koffke ihre glamouröse Kollektion. Jil Sander der Ökomode. Alle Materialien aus 100 Prozent biologischem Anbau. Produziert in Deutschland. Mein Highlight: Knallfarbene Sommerkleider, aber quasi essbar, weil ökologisch!
Izzy Lane	<a href="http://izzylane.com">http://izzylane.com</a> UK-Wales	Was für eine Story! Tierfreundin Isobel Davies rettete hunderte Schafe vor dem Schlachter und bietet nur warmes Gestricktes aus ihrer Wolle an – auch für Männer. Für Vegetarier, die keine Tierhäute tragen. Inzwischen gibt es auch Schuhe ohne „tierisches“ Material. Online-Shop.
Jovoo	<a href="http://www.jovoo.eu">www.jovoo.eu</a>	Premium-Streetwear von Johanna Balzer aus Berlin. Funktional. Kooperiert mit Skaterlabel. Gelegentlich Open Studio Day – gläsernes Atelier ist eine sehr nette Idee.

Katharine Hamnett	<a href="http://www.katharinehamnett.com">www.katharinehamnett.com</a> UK-London	Ungekrönte Königin der Ökomode und seit 1989 dabei. In riesigen Buchstaben druckt sie ihre Ansichten auf T-Shirts („Clean up or die“). 100 Prozent Biobaumwolle. Eine umfangreichere Kollektion musste sie leider wieder einstellen.
Katvig	<a href="http://www.katvig.dk">www.katvig.dk</a> Dänemark	Freche Designs für Kinder – auch in Biobaumwolle oder Recycling-Polyester.
Ken Panda	<a href="http://www.kenpanda.com">www.kenpanda.com</a> D-Berlin	Verspielte Mode mit kindlichen Motiven aus Tier- und Pflanzenwelt. Silberne Enten gefällig? Handgefertigt in Berlin, aus Biobaumwolle.
Knowledge Cotton Apparel	<a href="http://www.knowledgecottonapparel.com">www.knowledgecottonapparel.com</a> Dänemark-Herning	Das dänische Familienunternehmen ist spezialisiert auf ökologische Männermode. Zeitgemäßes Design, eher pur. Mein Favorit bei kurzen Hosen für Herren! Auf der Webseite finden sich viele interessante Infos über den Verbrauch von Pestiziden beim Anbau von konventioneller Baumwolle. In vielen Läden.
Komodo	<a href="http://www.komodo.co.uk">www.komodo.co.uk</a> UK-London	Benannt nach einer indonesischen Insel und den letzten „Drachen“ dort. Kleider aus Biobaumwolle, sehr verspielte Sachen für Frauen. Guter Online-Shop.

Kuyichi	<a href="http://www.kuyichi.com">www.kuyichi.com</a> NL-Haarlem	Trendigste Streetwear auf dem Markt. Nur rund die Hälfte der Kollektion ist aus Biobaumwolle, aber alle Jeans. Chef Tony Tonnaer ist eine der lautesten Stimmen der Branche. Motto: „Nur nicht wollsockig sein“. In sehr vielen Läden zu haben. Experimentiert auch mit anderen Materialien, wie Bambus oder Recycling-Polyester. Auch Taschen und demnächst Schuhe.
LamuLamu	<a href="http://www.lamulamumu.de">www.lamulamumu.de</a> D-Bad Honnef-Rhöndorf	Getragen von der Katholischen Landjugend. Die ökofairen Basics wie T-Shirts und Hoodies werden in Kenia produziert. Ein Teil der Einnahmen fließt in einen Sozialfonds für die Arbeiterinnen dort. Onlineshop. Liefern auch Shirts an andere Label, die sie dann bedrucken. Lamu heißt übrigens eine idyllische Insel vor Kenia.
Lana	<a href="http://www.lana-naturalwear.de">www.lana-naturalwear.de</a> D-Aachen	Basics für Babies, Kinder und Damen. Bio und fair. Nicht nur dünne Fummel, auch Sachen, die einen durch den Winter bringen. Einiges hat Zeug zum Lieblingsstück! Outletshop und Fabrikverkauf in Aachen.
Lanius	<a href="http://www.lanius-koeln.de">www.lanius-koeln.de</a> D-Köln	Wolle! Strickkleider, Grobstrick-Mäntel – und alles in couturigen Schnitten. Nicht mausgrau, sondern was fürs Auge. Läden in Köln.
Levi´s Eco	<a href="http://www.levis.com">www.levis.com</a>	Hoffentlich keine Eintagsfliege! Die Ökojeans von Levi´s ist ökologisch und ethisch einwandfrei, aber kaum zu bekommen. Knopf aus Kokosnussschale übersteht die Wäsche nicht. Wer sagt, dass Ökomode schon beim ersten Waschen bioabbaubar ist? Öko muss auch halten!

Livingcrafts	<a href="http://www.livingcrafts.de">www.livingcrafts.de</a> D-Selbitz	Mit Socken haben sie 1983 angefangen. Jetzt alles für Drunter&Drüber – auch Sportsachen. Streng zertifiziert. Online-Shop.
Loomstate	<a href="http://www.loomstate.org">www.loomstate.org</a> USA-New York	Designer Rogan Gregory macht auch bei Edun mit. Jeans, Kleider und T-Shirts der US-Marke werden aus Biobaumwolle gemacht, die vor allem in den USA wächst. Die Eltern von Rogan Gregory fragten ihn, was Mode für die Welt tun könnte. Seine Antwort ist die Öko-Kollektion von Loomstate.
Luxusbaba	<a href="http://www.luxusbaba.de">www.luxusbaba.de</a> D-München	Ein Pulli aus zwei Jogginghosen und dann noch schick? Geht. Recycling mit Anspruch. Kooperieren mit Schneiderwerkstatt der Caritas in München. Alles Unikate und ihren Preis wert.
Maas	<a href="http://www.maas-natur.de">www.maas-natur.de</a> D-Gütersloh	Einer der größten Naturtextilanbieter hierzulande. Hauptsächlich Katalogbestellung. Strenges Naturtextil-Siegel (IVN). Langlebigkeit geht vor modischer Extravaganz. Viel Leinen, auch Hanf.
Magdalena Schaffrin	<a href="http://www.magdalenaschaffrin.com">www.magdalenaschaffrin.com</a> D-Berlin	Interessante Newcomerin im Haute-Couture-Bereich, die mit ökologischen Stoffen arbeitet. Zeitloses Design. Demnächst „Green Showroom“ in Berlin
MakeZenz	<a href="http://www.makezenz.dk">www.makezenz.dk</a> DK-Kopenhagen	Macht tatsächlich Sinn. „Funky“ und „flirtatious“ sei die Kollektion, werben die Macher. Zu haben sind Basic Tops genauso wie Oversized-Strickjacken. Mehr davon.
Mandala	<a href="http://www.mandala-fashion.com">www.mandala-fashion.com</a> D-München	Startete mit Yoga-Kollektion, die achtsam mit der Umwelt umgehen sollte. Jetzt auch feminine Kleider und andere Sachen zum Wohlfühlen. Verspielte Details, super verarbeitet. Biobaumwolle aus Indien.

Matt&Nat	<a href="http://www.mattundnat.com">www.mattundnat.com</a> Kanada-Montreal	Für Vertreter der reinen Lehre. Taschen aus veganem Material, dafür sehr viel Plastik. Nicht gerade ein Schnäppchen....
Mayi	<a href="http://www.mayi.at">www.mayi.at</a> Österreich-Wien	Junge Modelinie aus Wien. Textildesignerin und Künstlerin Maye Riess entwirft feminine Kleidung mit ökosozialem Anspruch. Kunst am Körper.
M´Braze	<a href="http://www.m-braze.org">www.m-braze.org</a> NL-Amsterdam	Lasst euch umarmen von diesem Label. Lässiger Look für Männer und Frauen. Bio und fair. Online-Shop.
Milch	<a href="http://www.milch-fairtradeshirt.de">www.milch-fairtradeshirt.de</a> D-Köln	Mode gegen Ausbeutung. Lustig: Partnerlook für Groß und Klein. Bio und fair. Großer Fan: Cosma Shiva Hagen. Designerin dokumentiert ihre Reisen in Produktionsstätten, zuletzt Marrakesch in Marokko. Online-Shop.
Milch	<a href="http://milch.mur.at">http://milch.mur.at</a> A-Wien	Ausgemusterte Ware upgecycelt zu Kleidung, die deutlich Kunstanspruch hat. Hosen und Hemdkleider – tragbar für beide Geschlechter.
Misericordia	<a href="http://www.misionmisericordia.com">www.misionmisericordia.com</a> Peru-Lima/Distrito di Lince	Lässiges Design und gute Arbeitsbedingungen: Aurelyen Conty stellt in Peru Fair Fashion her. Misericordia heißt Barmherzigkeit wie das Waisenhaus mit eigener Nähstube, dass der französische Macher auf einer Weltreise in Peru entdeckte. Die Kollektion wird von Hand hergestellt – 80 Prozent der T-Shirts sind bereits aus Biobaumwolle. Die Trainingsjacken mit dem hübsch geschwungenen Schriftzug und die mädchenhaften Kleider sind heiß begehrt.

Monsieur Poulet	<a href="http://www.monsieurpoulet.com">www.monsieurpoulet.com</a> F-Paris	Tempel des guten Geschmacks, was Grafik-T-Shirts angeht. Fairtrade und bio. Online-Shop.
Noir	<a href="http://www.noir-illuminati2.com">www.noir-illuminati2.com</a> Dänemark-Kopenhagen	Höchster Glamour-Faktor. Designer Peter Ingwersen verbindet soziales Bewusstsein und Sex-Appeal. Die Mode ist – Nomen est omen – vornehmlich schwarz. Die Biobaumwolle kommt aus Uganda und Tansania. Künftig will Noir auch Biobaumwolle an andere Firmen verkaufen. Der Glamour hat seinen Preis, die meisten Teile kosten mehrere Hundert Euro.
NU Jeans	<a href="http://www.nu-jeans.com">www.nu-jeans.com</a> Frankreich-Paris	Die Jeans (ca. 100 Euro) und die Unterwäsche sind bio und fair (GOTS-zertifiziert) und sollen getragen werden, bis sie auseinanderfallen. Motto der Macher Max Guillon und Jean-Philippe Pete: „Kaufe weniger, aber besser“.
Nudie	<a href="http://www.nudiejeans.com">www.nudiejeans.com</a> Schweden-Göteborg	Die nackte Wahrheit über Jeans und wie man sie auf alt und löchrig trimmt, will kaum einer hören. Nudie macht Jeans aus Biobaumwolle, die in Italien gefertigt werden. Ein Video auf ihrer Seite zeigt, wie es geht. Die Erlöse der „Human Rights Collection“ gehen zum Teil an Amnesty International – feine, kleine Kooperation.
0´c – on challenge	<a href="http://www.onchallenge.ch">www.onchallenge.ch</a> Schweiz-Rotkreuz	Erste eigene Kollektion der Schweizer Remei AG, einem Pionier des Biobaumwollanbaus mit eigenen Anbauprojekten in Indien und Afrika. Motto: Wer Mode trägt, kann auch Verantwortung tragen.

Organic by John Patrick	<a href="http://www.johnpatrickorganic.com">www.johnpatrickorganic.com</a>	So sind sie, die Amis. Großspurig erklärte US-Modemacher John Patrick Mutter Teresa zu seinem Vorbild. Der Ex-Hippie macht inzwischen Mode, die er – und jetzt Understatement – „moderne Arbeitskleidung“ nennt.
Pamoyo	<a href="http://www.pamoyo.com">www.pamoyo.com</a> D-Berlin	Dinge von Herzen tun, das zeichnet Pamoyo aus. Die Kleider sind meist Kombis aus Biobaumwolle und Recycling-Material. Schnittmuster sind gratis im Internet abrufbar. Ableger: die Grassroutes Foundation, die Anlaufstelle für Berliner Modemacher ist, die neu ins Ökobusiness einsteigen wollen.
Pants to Poverty	<a href="http://www.pantstopoverty.com">www.pantstopoverty.com</a> UK-Reading	Unterhosen! Im Bündchen ist sichtbar der Firmenname eingestickt, damit auch jeder sehen kann, wofür Bob Ramsden angetreten ist: Die Armut der Ärmsten zu besiegen. Die sehr schmalen Unterhosen sind aus Biobaumwolle und fair gehandelt. Als es 2006 losging, verkaufte das britische Label 11.00 Stück in den ersten sechs Monaten. Online-Shop.
Patagonia	<a href="http://www.patagonia.com">www.patagonia.com</a> USA-Ventura/Kalifornien	Vorreiter bei Outdoor-Mode. Verwendet seit 1996 Biobaumwolle und bereitet Plastikmüll auf, um Kleidung daraus herzustellen. Nimmt ausgediente Kleidung zurück, um daraus neue zu machen. Will bis 2010 ausschließlich recycelte Materialien verwenden. Sehr informative Webseite, die auch die skurrile Geschichte von Gründer Yvon Chouinard erzählt. Führt fast jedes Sportgeschäft. Flagshipstore in München.



<p>People Tree</p>	<p><a href="http://www.peopletree.co.uk">www.peopletree.co.uk</a> UK-London</p>	<p>Gründerin Safia Minney kooperiert mit international angesehenen Designern und schaffte so den Durchbruch ihrer fairen Modelinie, die vorher sehr viel Ethno-Touch hatte. Mehr als die Hälfte der Kollektion ist schon aus indischer Biobaumwolle. Online-Shop.</p>
<p>Po-Zu</p>	<p><a href="http://www.po-zu.com">www.po-zu.com</a> UK-London</p>	<p>Der Name steht für das japanische Wort „Pause“. Gemacht werden die Schuhe und Stiefel in Portugal – soweit wie möglich aus Naturmaterialien. Das Leder ist pflanzlich gegerbt, das Fußbett ist aus Kokosnusssfasern. Die Schuhe werden genäht und nicht geklebt. Hit: Essbare Schuhcreme aus Kokosnusssöl. Prince Charles hat sicher Treter von Po-Zu an, wenn er über seinen Ökohof stiefelt. Macher Sven Segal hat seine Schuhe komplett durchdacht. Wertung: Sechs Schnürsenkel.</p>
<p>Ragbag</p>	<p><a href="http://www.ragbag.eu">www.ragbag.eu</a> Niederlande-Amsterdam</p>	<p>Taschen und Portemonnaies aus recycelten Tüten, die in indischen Slums gesammelt wurden. Gibt 60 Menschen in Sortierzentren und Nähateliers in Delhi Arbeit. Bisher nur in wenigen Läden erhältlich.</p>
<p>Room to Roam</p>	<p><a href="http://www.room-to-roam.com">www.room-to-roam.com</a> D-München</p>	<p>Room to roam steht für die Sehnsucht nach Kreativität, Bewegungsfreiheit und Natur. Designerin Akela Stoklas vereint frisches Design und nachhaltige Produktion. Jede Kollektion beschäftigt sich mit einer gefährdeten Kulturlandschaft, z.B. den Everglades in Florida oder im Sommer 09 der Insel Sylt. Die Rohstoffe sind aus biologischem Anbau. Gefertigt wird in Deutschland. Eigener Laden in München.</p>

<p>Royalblush</p>	<p><a href="http://www.royalblush.ch">www.royalblush.ch</a> CH-Birsfelden</p>	<p>Zugreifen! Jana Keller macht Luxus-Ledertaschen, die gut in der Hand liegen. Gegerbt wird pflanzlich in einem Familienbetrieb in Italien, die Taschenböden sind aus alten Lederresten, demnächst soll es auch Futter aus Biobaumwolle geben. Farben reichen von Bernstein und grau bis dunkelblau. Große Taschen fürs Wochenende, kleinere für jeden Tag. Green Showroom in Berlin.</p>
<p>Sense Organics</p>	<p><a href="http://www.sense-organics.com">www.sense-organics.com</a> D-Frankfurt</p>	<p>So petit und so pure heißen die fröhliche, bunte Kindermode mit frechen Schnitten und die Freizeitkleidung für Frauen. Biobaumwolle und Fairtrade in Indien sind garantiert. Macherin hat lange Jahre Erfahrung und produziert auch für andere Label, etwa Designer against Aids oder die Kindersachen von Alnatura.</p>
<p>Simple shoes</p>	<p><a href="http://www.simpleshoes.com">www.simpleshoes.com</a> USA-Goleta/Kalifornien</p>	<p>Schuhe und Taschen – viele Designs mit Biobaumwolle, Hanf, Bambus, Kokusnuss und Recycling-Plastik. Online-Shop.</p>
<p>Slowmo</p>	<p><a href="http://www.slowmo.eu">www.slowmo.eu</a> D-Berlin</p>	<p>In Berlin-Friedrichshain entsteht Mode in Ruhe und Beständigkeit (slowmotion), sagt das Geschwisterpaar Felicia und Melchior Moss. Zwei Kollektionen im Jahr. Bio und fair. Experimentiert mit anderen Naturfasern wie Kapok oder Pflanzenfarben im Herbst 2009. Zeitloses, urbanes Design mit verspielten Details. Onlineshop.</p>

Stewart&Brown	<a href="http://www.stewartbrown.com">www.stewartbrown.com</a> USA-Ventura/California	Erfolgreichstes US-Ökomode-Label. Karen Stewart und Howard Brown (vormals Design für Patagonia) starteten 2002 mit T-Shirts und Taschen, bieten inzwischen alles, was das Herz begehrt. Sehr tragbar. 50 Prozent der Kollektion ist Biobaumwolle, 20 Prozent Kaschmir (handgezupft von artgerecht gehaltenen Ziegen aus Mongolei) plus Merino-Wolle oder Leinen. In deutschen Online-Shops und Läden zu haben.
Sublet Clothing	<a href="http://www.subletclothing.com">www.subletclothing.com</a> USA-New York	Sogar auf dem Laufsteg der Eco Shanghai war die Mode von Tara und Inessah schon zu sehen. Die Hängerchen erinnern ein bisschen an den klassischen Toga-Stil, es sollen aber auch robustere Wollsachen kommen. Biobaumwolle, Bambus, ein bisschen Elastan. Online-Shop.
Sunimar	<a href="http://www.sunimar.com">www.sunimar.com</a> D-Düsseldorf	Biofares Label für Liebhaber von Surfen, Skaten und Snowboard. Hoodies mit Mix aus Biobaumwolle und Recycling-PET.
Switcher	<a href="http://www.switcher.com">www.switcher.com</a> CH-Lausanne	Einfache, klare Schitte, aber viele Farben. Das zeichnet Switcher aus. Ein wachsender Teil der Kollektion ist aus Biobaumwolle und fair produziert. Bieten auch klimaneutrale Kleidung an. Viele Läden in der Schweiz. Online-Shop.
Terra Plana	<a href="http://www.terraplana.com">www.terraplana.com</a> UK-London	Breites Sortiment von ökokorrekten Tretern. Besonders beliebt ist die Eigenmarke „Worn Again“, für die alte Decken, Kaffeefilter oder Sitzbezüge in erstaunlich ansehnliche Schuhe und inzwischen auch Taschen verwandelt wurden. Online-Shop.

Thokk Thokk	<a href="http://www.thokkthokk.com">www.thokkthokk.com</a> D-München	Junges Fashionlabel, die bedruckte T-Shirts machen. Sieht ein bisschen nach Grafikdesign aus (Punkte/Striche/Karos). Bio und fair. GOTS-zertifiziert. Bedruckt wird in Deutschland. Liste von Läden auf Webseite.
Treches	<a href="http://www.treches.com">www.treches.com</a> D-Berlin	Jeanette Bruneau Rossow bietet ökofaires Design, experimentiert mit Farben und Formen.
Trippen	<a href="http://www.trippen.com">www.trippen.com</a> D-Berlin	Kein Modell wird je vergessen – alle Schuhe, die erdacht wurden, bleiben im Sortiment. Die Hölzer für die modernen Nachfahren der klobigen Holzclobs sind europäische Nutzhölzer. Für Leute, die für was Besonderes gerne ein paar Euro mehr ausgeben.
Tudo Bom	<a href="http://www.tudobom.fr">www.tudobom.fr</a> Frankreich-Paris	Fair Planet. Produziert wird in Brasilien. Kleine Kollektion – auch für Kinder. Erhältlich über deutsche Online-Shops.
Under the Canopy	<a href="http://www.underthecanopy.com">www.underthecanopy.com</a> USA	Marci Zaroff hatte schon auf Bioessen und Biokosmetik umgestellt, als sie ihren Kleiderschrank entdeckte..... Heute bietet sie Wohlfühlklamotten, aber auch Homewear wie Bettwäsche und Handtücher aus Biobaumwolle und spendet einen Teil ihrer Erlöse. Sehr bekannt in den USA. Online-Shop.
Untouched World	<a href="http://www.untouchedworld.com">www.untouchedworld.com</a> Neuseeland	Etwas respektlos „Kiwi Klothes“ genannt. Kleidung für Gymnastikstunde, Golf und lange Spaziergänge mit dem Hund – alles aus Biobaumwolle. Fan: Felicity Huffman („Desperate Housewives“). Online-Shop.

Van Markoviec	<a href="http://www.vanmarkoviec.com">www.vanmarkoviec.com</a> NL-Arnhem	Elfenhaftes Design, sehr schön, nicht für jeden Tag. Öko reloaded und updated.
VEJA	<a href="http://www.veja.fr">www.veja.fr</a> Frankreich-Paris	Das absolute Musthave bei Schuhen. Klassische Sneakers mit Stoff aus Biobaumwolle und Sohle aus Naturkautschuk. Produziert wird in Brasilien nach dem Fairtrade-Prinzip. Motto: „Wir arbeiten für ihre Würde“. Coole Werbevideos („Consume radicool“). Wird von Online-Shops geführt und in einigen Läden. Schnell vergriffen, denn die Macher setzen auf Klasse, nicht auf Masse. Soll bald Taschen geben!
Waschbär	<a href="http://www.waschbaer.de">www.waschbaer.de</a> D-Freiburg	Mehrfach totgesagt und doch noch da. Einer der großen alten Naturtextiler (seit 1987). Solide Kleidung für Damen und Herren – Versand und vier Geschäfte in Deutschland.
Zebratod	<a href="http://www.zebratod.de">www.zebratod.de</a> D-Hamburg	„Glückskrause“ (Schal) oder „Hirngespent“ (Mütze) – so originell, wie die Sachen heißen, sehen sie auch aus. Mit Knopf-Augen und aufgestickten Mündern. Verspielt und handgemacht. Gibt auch Röcke, Gürtel und Bügelbilder zum selber Handanlegen.
Zirkeltraining	<a href="http://www.zirkeltraining.biz">www.zirkeltraining.biz</a> D-Mülheim/Ruhr	Für alle, die wehmütig an ihre Sportstunden in muffigen Turnhallen zurückdenken. Diese Taschen aus gebrauchtem Sportgeräte-Leder und Turnmatten verströmen Erinnerungen. Wenige Läden.

27friends	<a href="http://www.27friends.com">www.27friends.com</a> D-Berlin	Yoga- und Freizeitkollektion aus Biobaumwolle – produziert in Deutschland. Kleider tragen ein bis drei Herzpunkte, hinter denen sich eine Spende verbirgt. Laden in Berlin.
500godz	<a href="http://www.500godz.com">www.500godz.com</a> D-Berlin	Street Art meets soziales Bewusstsein. Zwei Jungs aus dem Musikbereich stiegen auf Mode um und gründeten ein T-Shirt-Label. Biobaumwolle und fair produziert mit Designs von Streetart-Künstlern. Demnächst auch Kindersachen. Online-Shop.
667 – the baby of the beast	<a href="http://www.sixsixseven.net">www.sixsixseven.net</a> D-Berlin	Rock n´Roll für Kinder mit Slogans wie “Wild at heart” oder “Wild thing” auf den Shirts. Alles aus Biobaumwolle. Online-Shop.

Abdruck nur unter Nennung des Copyrights.  
K. Brodde, [www.gruenemode.de](http://www.gruenemode.de)  
Stand: Mai 2009